

# Fotografin fängt Momente der Vergänglichkeit ein

**Langen** (red) – „Der Fotograf als Maler“ – unter diesem Titel präsentiert die Dreieicher Werbefotografin Kathrin Sachse ihre Fotokunst im Langener Mehrgenerationenhaus Zentrum für Jung und Alt (Zenja).

---

## Vernissage am Freitag

---

Als Auftakt zu ihrer Ausstellung lädt sie dazu alle Hobbykünstler und Kunstinteressierten zu einer Vernissage mit Livemusik am Freitag, 8. Juli, ab 19 Uhr ins Familiencafé ein. Die Sängerin Leonie Jakobi, die seit sieben Jah-

ren sowohl mit Band als auch solo bei verschiedenen Ereignissen auftritt, wird kleinere Gesangseinlagen mit Gitarre präsentieren. Für die Gaumenfreuden der Gäste bei freiem Eintritt ist ebenfalls gesorgt.

Seit 25 Jahren ist die Fotografin mit dem Fotoapparat unterwegs, „immer offenen Auges, um Momente der Vergänglichkeit zu entreißen“, so umschreibt sie den Leitgedanken ihrer Arbeit. Schwerpunkt ihres künstlerischen Ausdrucks bildet dabei die abstrakte Fotografie, die weit über die bloße Abbildung der Wirklichkeit hinausgeht.

Ihre Leidenschaft ist es, besonders „Verborgenes und Unentdecktes, Vergängliches und Unperfektes einzufangen und durch die Komposition des Bildes zu einem Gemälde zu formen“.

Letztendlich offenbart sie mit den ausgestellten Fotos ihre persönliche Betrachtungsweise der Welt beim Blick durch die Linse. Das Besondere bei der abstrakten Kunst ist es aber, beim Betrachter auch die Lust auf freie Assoziationen zu wecken. Während der Vernissage haben die Gäste Gelegenheit, mit Kathrin Sachse darüber ins Gespräch zu

kommen.

Die Ausstellung im Langener Zentrum für Jung und Alt an der Zimmerstraße zeigt ausgewählte Einzelbilder und Trilogien aus der Serie „Abstraktion des Zerfalls“, Ausschnitte aus dem aktuellen Fotokunst-Kalender sowie interaktive Fotokunst, die zum Verwandeln einlädt.

---

## „Abstraktion des Zerfalls“

---

Bis Sonntag, 2. September, sind ihre Fotos während der Öffnungszeiten des Mehrgenerationenhaus, Zimmerstraße 3, 9.30 bis 17.30 Uhr, zu sehen.